

Taiwan bereit zur Teilnahme an INTERPOL

01.11.2016, 06:31 | Politik, Recht & Gesellschaft

Pressemitteilung von: *Taipeh Vertretung in der BRD, Büro Frankfurt*

Frankfurt, 28.10.2016. Sicherheitsexperten und Führungskräfte der Polizei aus aller Welt treffen sich vom 7.–10. November auf der Jahresversammlung von INTERPOL. Trotz seiner Rolle als Drehkreuz für Handel und Flugverkehr in Asien bleibt Taiwan von den Beratungen ausgeschlossen. Die Polizeibehörde von Taiwan bekräftigt ihren Wunsch, an der internationalen Verbrechensbekämpfung effektiv mitzuwirken.

Der Generaldirektor der Polizeibehörde, Po-liang LIU, hofft auf eine Teilnahme als Beobachter. Es gehe dabei nicht um die politische Rolle Taiwans, sondern um die effektive Mitarbeit an der internationalen Sicherheit. Themen der INTERPOL-Versammlung sind die wachsende Bedrohung durch Terrorismus und Cyberkriminalität, die keine Ländergrenzen kennen, sowie der Austausch von Informationen und die Kooperation von Polizeibehörden aller Länder bei der Verbrechensbekämpfung.

Derzeit erhält Taiwan relevante Informationen nicht direkt von INTERPOL, sondern erst aus zweiter Hand von befreundeten Staaten. Die Daten sind daher oft veraltet und unvollständig. Dies gefährdet nicht nur die Sicherheit der Bürger von Taiwan, sondern aller Länder, die gegen grenzüberschreitende Kriminalität und Terrorismus vorgehen.

In Asien sind nur Taiwan und Nordkorea von der Zusammenarbeit mit INTERPOL ausgeschlossen. Anders als das international völlig isolierte Regime in Nordkorea ist Taiwan jedoch ein wichtiger Handelspartner Europas und Nordamerikas. Mit seiner zentralen Lage zwischen Ost- und Südostasien ist Taiwan ein Drehkreuz für den Waren- und Flugverkehr. Der Pass der Republik China auf Taiwan erlaubt die visafreie Einreise in über 100 Staaten, das macht ihn aber auch zu einem begehrten Objekt für Kriminelle. Zur Sommer-Universiade 2017 erwartet die Hauptstadt Taipei über 12.000 Sportler sowie Besucher aus aller Welt, die sich unbeschwerte Spiele wünschen.

Dass Taiwan trotz seiner Schlüsselfunktion von INTERPOL ausgeschlossen bleibt, schaffe eine große Sicherheitslücke, so der oberste Polizeichef Liu. Um in der internationalen Verbrechens- und Terrorismusbekämpfung Erfolge zu erzielen, sollen alle Polizeibehörden ein gemeinsames Sicherheitsnetzwerk unterhalten, so sieht es die Verfassung von INTERPOL vor. Die Republik China auf Taiwan ist ein de facto eigenständiger, demokratischer Staat mit einem Rechtssystem und Polizeiapparat auf hohem internationalem Niveau. Die 85. Generalversammlung von INTERPOL findet vom 7. bis 10. November auf Bali, Indonesien, statt.

Portrait

Die Taipeh Vertretung in der Bundesrepublik Deutschland, Büro Frankfurt am Main, ist eine staatliche Vertretung der Republik China (Taiwan). Sie ist zuständig für die Belange in Hessen, Rheinland-Pfalz, Nordrhein-Westfalen und im Saarland.

News-ID: 925201 • Views: 634 (Stand: 30.04.2026)

Link zur Pressemitteilung:

<https://www.openpr.de/news/925201/Taiwan-bereit-zur-Teilnahme-an-INTERPOL.html>